

22.10.2008 – 15:00 Uhr

Aktuelle Trendstudie zur Logistik beleuchtet Megatrends Globalisierung, Umwelt, Sicherheit und Innovationen / Vorstellung beim 25. Deutschen Logistik-Kongress in Berlin

Berlin (ots) -

Zum 25. Deutschen Logistik-Kongress hat Prof. Frank Straube, TU Berlin, die Studie "Trends und Strategien in der Logistik - Globale Netzwerke im Wandel" vorgelegt. Diese Studie leistet bereits zum neunten Mal seit 1988 eine aktuelle Bestandsaufnahme der Logistik und wirft einen Blick auf die Zukunftsperspektiven, diesmal bis zum Jahr 2015. Die aktuelle Studie macht als Logistik-Megatrends aus: Globalisierung, Umwelt, Sicherheit und Innovationen.

Die Globalisierung bleibt für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen branchen- und sektorübergreifend einer der bestimmenden Megatrends in der Logistik. In der Industrie fühlen sich derzeit bereits 60 Prozent und in Zukunft sogar 78 Prozent unmittelbar beeinflusst. Die befragten Handelsunternehmen folgen mit derzeit 44 Prozent und zukünftig 65 Prozent. An dieser Entwicklung ändern auch Berichte über gescheiterte Internationalisierungsvorhaben einzelner Unternehmen mit Rückkehr nach Deutschland nichts. Die Globalisierung ist unumkehrbar.

Als weitere nachhaltige Megatrends hat die Studie den zunehmenden Umwelt- und Ressourcenschutz, die steigenden Sicherheitsanforderungen sowie Technologieinnovationen identifiziert. So sehen sich die befragten Unternehmen derzeit mehr und mehr mit Sicherheitsfragen bezüglich der Stabilität ihrer Supply Chains konfrontiert. Haupttreiber dieser Entwicklung sind dabei Kundenanforderungen und der Bedarf an Prozessverbesserungen. Branchenweit fühlt sich heute etwa ein Drittel der Befragten stark oder sehr stark von steigenden Sicherheitsanforderungen und Risiken im Logistiknetz betroffen. Dieser Anteil wird bis 2015 weiter zunehmen. Künftig wollen die Unternehmen der Sicherheits- und Risikosituation in der Supply Chain verstärkt durch mehr Transparenz begegnen. In diesem Zusammenhang wird die RFID-Technologie ein wesentliches Werkzeug sein.

Umwelt- und Ressourcenschutz sind in der Logistik kein Modethema, sondern führen zu langfristigen Änderungen in der logistischen Wertschöpfung. Einzelprojekte sind bereits heute umgesetzt. Zukünftig wollen die Unternehmen ganzheitlich nachhaltige Logistikkonzepte unternehmensübergreifend angehen. Dabei muss sich die "grüne" Logistik allerdings auch als effiziente Logistik beweisen.

Zuverlässigkeit ist heute und künftig für die befragten Unternehmen das wesentliche Ziel - noch vor der Kostensenkung. Dabei geht es primär darum, die Befriedigung der Kundenbedürfnisse umfassend sicherzustellen. Die Logistikmanager müssen allerdings heute und in Zukunft mit steigenden Kosten rechnen, denn erstmals ist der langfristige Trend sinkender Kosten unterbrochen. Getrieben werden die Logistikkosten vor allem von steigenden Energie-, Treibstoff- und Transportpreisen sowie von hohen Personalaufwendungen. Den Anteil der Logistikkosten an den

Gesamtkosten für das Jahr 2008 beziffert der Handel durchschnittlich mit 15,9 Prozent, die Industrie sieht diesen Anteil bei sieben Prozent.

Die Mehrheit der befragten deutschen Logistikmanager (59 Prozent) schätzen den Logistikstandort Deutschland heute als wettbewerbsfähig an. Die Trendabfrage für 2015 zeigt dabei einen leichten Rückgang der Wettbewerbsfähigkeit. Dies begründet sich in erster Linie aus der Unsicherheit, wie infrastrukturell das weiter steigende Transportaufkommen aufgefangen werden wird. US-amerikanische und chinesische Logistikmanager sind diesbezüglich optimistischer und schätzen den Logistikstandort Deutschland zukünftig mit 83 Prozent (USA) bzw. 60 Prozent (China) wesentlich positiver ein. Dabei spielen Faktoren wie geopolitische Lage und Vertrauen in die Wirtschaftskraft die entscheidende Rolle.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Ulrike Grünrock-Kern, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Bundesvereinigung Logistik (BVL) e. V.
Tel.: 0421 173 84 21; Mail: gruenrock-kern@bvl.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014835/100571800> abgerufen werden.